

# Praxismaterial für Naturpark-Schulen und -Kindergärten

## Projekte zur Bedeutung von Insekten

### Eine Hirschkäferwiege anlegen

#### *Bildungsziele*

Lebensweise, Gefährdung und Schutzmaßnahmen für den Hirschkäfer und andere Totholzbewohner kennenlernen und aktiv helfen; Beobachtungen zur Entwicklung von Kleintieren im Totholz; Bedeutung von Alt- und Totholz im Wald und einer naturnahen Waldbewirtschaftung.

#### *Alter*

VS, MS

#### *Gruppengröße*

Gesamtgruppe

#### *Material*

Alte Eichenstämme und dicke Eichenäste (evtl. auch Eichenrindenstücke), es können aber auch andere Laubbaumarten sein, am besten etwas mischen, Sägemehl, Eichen-Hack-schnitzeln, Spaten, Schaufeln



#### *Hintergrund*

Der Hirschkäfer, aber auch viele andere Käfer, Fliegen, Wanzen, Pilze usw., brauchen für die Entwicklung oder als Nahrung morsche Eichen-Wurzelstöcke. Der erwachsene Käfer selbst trinkt am liebsten den Saft alter Eichen, den er mit seinen speziell ausgebildeten Mundwerkzeugen saugt. Leider wird es für den Hirschkäfer immer schwieriger alte Eichen und deren Wurzelstöcke zu finden. Durch den Bau einer Hirschkäferwiege kann dem majestätischen Käfer geholfen werden, eine passende Kinderstube für seine Larven zu finden. Verwendet man unterschiedliche Laubholz-Baumarten, kann man mehrere Arten anlocken.



Fotos: abet – stock.adobe.com (oben), Matthias Radwan/NABU (unten)

# Eine Hirschkäferwiege anlegen

## Ablauf



Wichtig ist die richtige Wahl des Standortes: eine sonnige Stelle, idealerweise umgeben von Eichen. Konnte bereits ein Hirschkäfer in näherer Umgebung beobachtet werden (Umkreis von ca. 3 km), eignet sich die Stelle perfekt. Dort wird eine ca. 50 cm tiefe Grube ausgehoben. In diese werden die Eichenstämme und -äste senkrecht gestellt. Die Zwischenräume werden mit Sägemehl und Eichen-Hackschnitzeln, evtl. auch mit Eichen-Rindenstücken aufgefüllt. Tipp: Die Hirschkäferwiege sollte über die Jahre hinweg immer wieder mit Sägemehl und Hackschnitzeln nachgefüllt werden.



### *So entwickelt sich das Bauwerk zur Hirschkäferwiege*

Durch natürliche Prozesse mit Hilfe von Pilzen und Mikroorganismen entwickelt sich in der Käferwiege das optimale Klima für Hirschkäferlarven. Findet ein Hirschkäferweibchen nun die Käferwiege, kann es mit der Eiablage beginnen.

Fünf- bis acht Jahre werden die geschlüpften Larven in der Käferwiege verbringen, ehe sich daraus erwachsene Hirschkäfer entwickeln. Viele andere Tiere sind aber davor schon zu beobachten.



Es entstehen sehr rasch Einbohr- und Ausschlupflöcher von Insekten. Eine vielfältige Käferfauna wird durch Licht und Besonnung, aber auch durch eine hohe Blütenvielfalt in angrenzenden Wald-rändern und Wiesenlichtungen begünstigt. Der Grund liegt darin, dass die erwachsenen Käfer oft Blütenpollen und Nektar fressen.

# Eine Hirschkäferwiege anlegen

*Beobachtungen* (z. B. 2 x im Monat ab Anfang Juni bis September)

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Suche nach Einbohr- und Ausschlupflöchern.  
Wie viele unterschiedliche Arten könnten es sein?

\_\_\_\_\_

Sind Hirschkäfer zu beobachten?

\_\_\_\_\_

Welche Tiere laufen auf den Hölzern auf und ab?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sind Niströhren (oft mit Lehm verschlossen) von Wildbienen zu sehen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welche Tiere leben am Boden zwischen den Hölzern?  
(z. B. Asseln, Laufkäfer, Wanzen, Weberknechte, Spinnen, ...)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wichtig sind Totholzpilze.  
Wie viele unterschiedliche Arten kannst du erkennen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_